

1391 Nov. 24 [up sunte Katerinen avende].

[94]

Johan de Richter, Richter zu Borken u. Gograf zum Honborne, bekundet, daß vor ihm Godyke van Ahusen beschworen habe, die Lehnware über das Gut Halsbendinch im Kspl. Sonden sei sein väterliches Erbe u. daß er diese Lehnware an Ritter Heinrich von Gemen aufträgt. Im selben Gerichte bekunden Johan van Tuffshusen u. Wylhem van Egher, daß sie in Bocholt zugegen waren, als Heinrich Goddenwort zu Godyke van Ahusen kam und ihn bat, seinen Stieffohn Cunrade van Kofelzem mit dem Gute Halsbendynch zu belehnen. Godyke verweigerte dies; ritt dann aber endlich mit den genannten Zeugen nach Keften und belehnte den Kufelsheim.

Gerichtszengen: Wylhelm van den Egher, Koelf van Kerghen, manne des Herrn von Gemen, Johan van Vermifelde, Johan van Tuffshusen, Engelbart van Gemen, Evert van Medevorden, Johan Grufelwyck.

Orig. 4 Siegel. — Regest § 225.

II-149